

Gemeindebrief der  
Auferstehungskirchengemeinde Bonn  
Nr. 249. Juni – August 2024



EVANGELISCHE  
AUFERSTEHUNGS  
GEMEINDE BONN

# LICHTBLICK

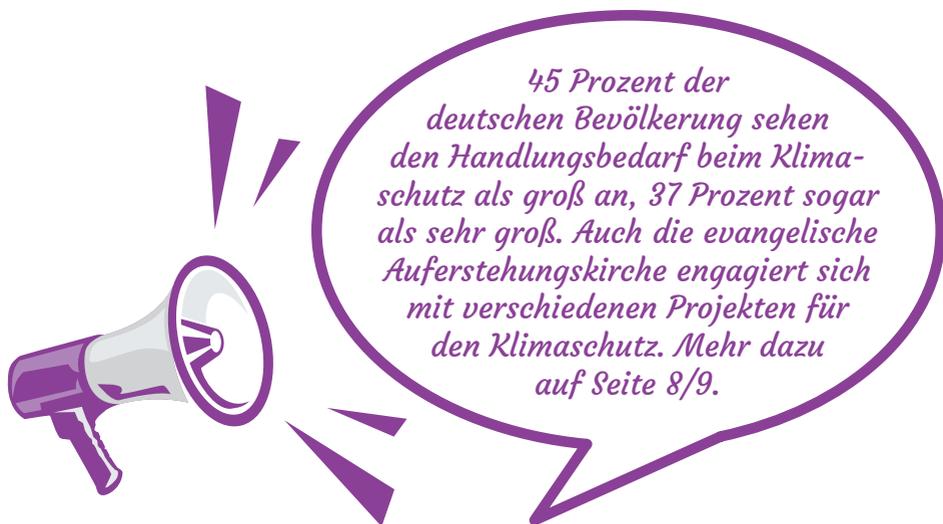
**IN DIE ZUKUNFT  
ZIEHEN**

**Zukunft Klimaneutralität:  
auch in der Gemeinde**

**Zukunft Leitung:  
das neue Presbyterium**

**Zukunft Kinder:  
Taufest im Rhein**

## DIE GUTE NACHRICHT



*45 Prozent der deutschen Bevölkerung sehen den Handlungsbedarf beim Klimaschutz als groß an, 37 Prozent sogar als sehr groß. Auch die evangelische Auferstehungskirche engagiert sich mit verschiedenen Projekten für den Klimaschutz. Mehr dazu auf Seite 8/9.*

## IMPRESSUM

### **LICHTBLICK Nr. 249**

Juni – August 2024  
Gemeindebrief der Auferstehungs-  
kirchengemeinde Bonn  
[www.auferstehungskirche-bonn.de](http://www.auferstehungskirche-bonn.de)

### **Herausgeber:**

Presbyterium der Evangelischen  
Auferstehungskirchengemeinde Bonn  
Haager Weg 69 a, 53127 Bonn,  
Tel. (0228) 28 13 21.

### **Bankverbindung:**

KD-Bank  
IBAN: DE73 3506 0190 1088 4330 72  
BIC: GENODED1DKD

### **Redaktionsteam:**

Dr. Gudrun Henrichfreise (gh)  
Carla Hornberger (ch)  
Rike Meyer-Funke (rm)  
Stephan Pridik (sp)  
Johannes Schott (js)  
Steffen Tiemann ViSdP (st)

**Redaktionsschluss nächster  
Lichtblick Nr. 250:** 26.07.2024

### **© Fotos/Icons:**

Privat, [www.freepik.com](http://www.freepik.com)  
[www.unsplash.com](http://www.unsplash.com)

**Layout:** [www.designbonn.de](http://www.designbonn.de)

## INHALT

Impressum	2
Inhalt/Editorial	3
Angedacht	4
Zukunft – Theologischer Hintergrund	4
Neues Presbyterium	7
Bericht aus dem Presbyterium	8
Gemeindeleben	10
Gottesdienste u. Termine	16
Kooperationsraum	18
Gruppen	20
Verabschiedungen	21
Kirchenmusik	22
Kinder und Jugend	24
Über den Tellerrand	28
Amtshandlungen	30
Kontakte	31
Gemeindefest	32

## EDITORIAL

### Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten den neuen Lichtblick in der Hand: Um Neues wird es auch in dieser Ausgabe gehen. Wir geben Einblick in die Umsetzung von Klimaschutzvorgaben und auch in unsere Pläne im Kooperationsraum. Das neue Presbyterium wurde eingeführt und leitet die Gemeinde unter den aktuellen nicht ganz einfachen Rahmenbedingungen. Wie Zukunft theologisch qualifiziert ist, können Sie in dieser Ausgabe lesen. Aber es wird auch zurückgeschaut: Cornelius Brühn meldet sich noch einmal zu Wort, und die Konfirmandinnen und Konfirmanden resümieren die letzten zwei Jahre.

Wir wünschen Ihnen eine inspirierende und auch fröhliche Lektüre!

Das Redaktionsteam ■



# Aufbruch und Segen

Umzugskartons über Umzugskartons. Hier noch etwas zu klären, da noch Geschirr, das verpackt werden möchte. Und dann muss man sich noch die nötigen Lasttiere beschaffen.

So denkt Abram sicher, als er sich auf seine große Reise vorbereitet. Mit 75 Jahren ruft ihn Gott aus seinem Vaterland in ein neues Land. Umzüge sind nie ganz leicht, gerade im hohen Alter.

Aber Gott ruft Abram: Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will. Und ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein. (Gen 12,1-2)

Die ganze Bibel ist voll von solchen Aufbrüchen: Josua, Ruth, Esra und Nehemia, Jeremia, Paulus. Überall begegnen uns Menschen, die in etwas Neues aufbrechen.

Wir sehen im Neuen oft Bedrohungen und Krisen: „Ob die neue Wohnung wirklich schön ist?“, „Ob die neue Beziehung wirklich hält?“. Aber die Bibel sieht im Neuen Segen. Über dem ersten Auszug von Abram heißt es: „Du sollst ein Segen sein.“

Das Leben ist Veränderung – das erlebt auch Abram auf seinen Reisen. Seine Frau wird mehrfach entführt, und er gerät in verschiedene Konflikte und Kämpfe. Und doch vertraut



er Gott in diesem Neuanfang. Und er wird zu einem Segen. Ein Segen für seine Familie und später sein Volk, aber auch für die anderen Menschen, mit denen er sich berät und handelt. Er erinnert sich in seinen Krisen immer wieder an diese Aufforderung Gottes: „Du sollst ein Segen sein.“

Auch wir dürfen daran denken, dass uns Gott in die Welt setzt, um Segen zu verbreiten. Mit unseren Mitmenschen zu feiern, zu leben und einander mit Gutem zu beschenken. Wenn wir dabei das Dunkle nicht ausblenden, sondern unser Licht in die Dunkelheit schicken, bewahrheitet sich diese Prophezeiung Gottes auch 2024.



Ihr  
Pfarrer Cornelius Brühn ■

## Zukunft – Theologischer Hintergrund

*So stellt sich eine KI das Paradies vor. In der Bibel gibt es eine Ähnlichkeit zwischen ursprünglichem und endzeitlichem Paradies. Aber ob Gott nicht etwas kreativer ist?*

„Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde“ (Gen 1,1). Im Christentum wird die Welt nicht als ewiger Kreislauf begriffen wie beispielsweise im buddhistischen Denken. Stattdessen gibt es mit der Idee einer Schöpfung einen klaren Anfangspunkt der Welt.

In dieser Welt gibt es eine Ordnung. Die Welt ist nicht von Chaos geprägt, sondern von einer Weisheit, die sie durchtränkt – dieser Gedanke ist auf wunderschön poetische Weise in Sprüche 8,22-36 ausgedrückt. Gott hat Interesse daran, dass sich die Menschen dieser Weisheit entsprechend verhalten – dafür schickt er Propheten und seinen eigenen Sohn, um diese Weisheit, die Liebe ist, der Welt nahezubringen: „Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit“ (Joh 1,14).

Letztlich wird die Welt zu ihrem Ziel finden, sie wird von Gott vollendet werden, wie es biblisch heißt. Wie das passieren wird, liegt ebenso wie das, was vor der Schöpfung war, weit jenseits unserer Vorstellungskraft. Die Bibel liefert uns zwar Bilder dafür, die gespeist sind aus dem, was Gottes Propheten und auch Jesus selbst uns überliefert haben. Aber doch bleiben diese Bilder – etwa vom neuen Jerusalem (Offb 21) – nur blasse Vorstellungen von etwas, das wir nicht begreifen können.

Die Vollendung der Welt durch Gott ist die große Hoffnung. Aber auch schon in der Zeit wirkt Gott in der Gemeinde. Das Neue Testament vertröstet nicht mit apokalyptischen Fantasien, sondern konzentriert sich darauf, den frühen Christen auf ihrem konkreten Weg durch die Zeit beizustehen. Denn die frühen Christen hatten wenig Sicherheit: „Denn wir



## ZUKUNFT - THEOLOGISCHER HINTERGRUND

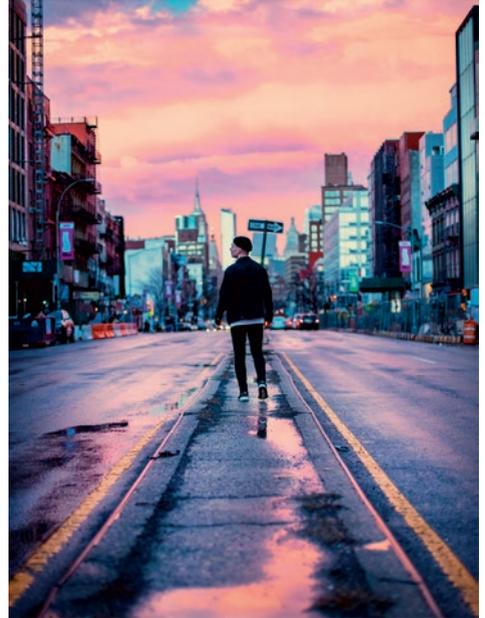
haben keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir," heißt es im Hebräerbrief (Hebr 13,14).

Lange hatten wir in der komfortablen Lage unserer Landeskirchen ja doch eine bleibende Stadt. Oder zumindest die Illusion: denn das Fundament, auf dem wir die Gemeinden aufgebaut haben, ist doch nicht so sicher, wie wir vielleicht dachten. Auch durch selbstverursachte Schuld sind wir nun wieder darauf angewiesen, stärker wanderndes Gottesvolk – wie der Kirchenvater Augustinus die Kirche nennt –, sich verändernde Kirche zu werden.

Dabei sind wir davon überzeugt, dass Gott in unseren Bemühungen nicht fern ist. Die ökumenisch verbreitete Rede von der *Missio Dei* meint gerade, dass Gott und Mensch nicht getrennt sind, sondern dass Gott und Mensch zusammen an Gottes Reich bauen und Gott in unseren Bemühungen immer schon anwesend ist. So suchen wir immer neue Formen, die Gottes Reich und seinem Willen ein Stück weit entsprechen. Das wird nie ganz gelingen, aber doch kann es keine Gemeinde geben, wenn wir uns nicht an Gottes Willen orientieren und auf seinen Geist verlassen!

Im Kooperationsraum verändert sich die Form unserer Gemeinde aktuell. Aber auch Klimaschutzvorgaben sorgen für Wandel in der Gemeinde. Die Kinder- und Jugendarbeit wird durch Freizeiten verstärkt, um die jüngere Generation in Bewegung zu setzen.

Das Christentum hat schon viele Veränderungen durchgemacht und hat seine äußere Form



*Auch in der Fülle der Gegenwart können wir uns an Gott orientieren und mit ihm durch die Zeit gehen.*

oft gewandelt. Dabei gibt es aber auch immer die eine Hoffnung, dass der Grund und die Substanz bei all dem sich verändernden Äußeren erhalten bleibt. So heißt es im Hebräerbrief auch: Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit (Hebr, 13,8).

In dieser Hoffnung gehe auch ich in die Zukunft. Den Weg kann ich mir dabei nicht immer aussuchen, aber der Blick in die Geschichte und Theologie zeigt doch auch: Dort, wo sich die Kirche gewandelt hat und gewandert ist, dort ging sie nicht allein. Denn Gott geht mit ihr und ist in ihr.

Ihr Pfarrer Cornelius Brühn ■

## UNSER NEUES PRESBYTERIUM



v.l.n.r.: Christian Schulte-Lentz, Andreas Steudel, Andrea Link, Angelika Thiele, Corinna Poetter, Lena Steib, Steffen Tiemann, Johannes Wick-Bunthoff

**A**m Sonntag, dem 10. März., wurden im Gottesdienst die Mitglieder des alten Presbyteriums mit Dank und viel Applaus verabschiedet. Sie haben in den letzten zwei Jahren eine ganz großartige Arbeit geleistet, wichtige Weichenstellungen vorgenommen und manche schönen Projekte initiiert.

Im selben Gottesdienst haben wir auch das neue Presbyterium feierlich eingeführt. Zum Presbyterium gehören nun: Andrea Link, Corinna Poetter, Christian Schulte-Lentz, Lena Steib, Prof. Dr. Andreas Steudel, Angelika Thiele, Johannes Wick-Bunthoff und Steffen Tiemann als Pfarrer. Sie werden in den nächsten vier Jahren die Gemeinde leiten. Dabei stehen wichtige Themen an. Wir werden zügig auf eine Fusion mit den anderen Gemeinden in unserem Kooperationsraum zugehen, also mit der Kottenforstgemeinde (Röttgen/Ückesdorf), der Hardtberggemeinde und der Johanniskirchengemeinde. Dafür sind viele wichtige Detailfragen zu klären. Wir stehen

zudem vor großen finanziellen Herausforderungen, und wir wollen unsere Gebäude klimaneutral machen. Neben diesen strukturellen Dingen wird eine zentrale Aufgabe sein, Ideen zu entwickeln, wie wir den Glauben an Christus auf eine zeitgemäße Weise vermitteln und feiern können, so dass mehr Menschen die Liebe Gottes entdecken.

Ich bin sehr froh, dass wir ein engagiertes Presbyterium haben, das diese Herausforderungen angeht. Aber wir werden auch die Unterstützung von Ihnen, den Gemeindegliedern, brauchen: Ihre Ideen, Ihr ehrenamtliches Engagement, Ihr Gebet und Ihre finanzielle Hilfe. Gemeinsam können wir es schaffen, die Herausforderungen zu meistern und auch in Zukunft hier vor Ort lebendige Gemeinde zu sein. ■

*Pfr. Steffen Tiemann*



# „Bewahrung der Schöpfung“ – Zukunftsplan Klima.Gerecht.2025.Das geht.

**U**nter dem Dach „Bewahrung der Schöpfung“ macht sich auch die Evangelische Kirche im Rheinland und mit ihr die einzelnen Gemeinden auf den Weg zur Treibhausgasneutralität.

So arbeitet die Evangelische Auferstehungskirche mit verschiedenen Maßnahmen daran, Klima und Umwelt in Zukunft besser zu schützen. Die Planungen haben bereits in der Amtszeit des bisherigen Presbyteriums begonnen. Antje Reuter (Presbyteriumsmitglied bis März 2024) und Presbyter Johannes Wick-Bunthoff berichten über aktuelle Entwicklungen zum Gemeindehaus, zur Heizungsanlage und zum neuen E-Bus, der bald durch die Gemeinde rollen wird:

Im Rahmen des Zukunftsplans „Klima.Gerecht.2025“ sollen die Kirchen selbst, aber auch die gemeindeeigenen Gebäude bis 2035 treibhausgasneutral werden. Der Beschluss der Landeskirche nimmt allerdings vermietete (Wohn-)Gebäude davon aus. Dies wird kontrovers diskutiert.

In unserer Gemeinde hat sich das bisherige Presbyterium viele Gedanken dazu gemacht. Lohnt es sich, den Kindergarten zu sanieren? Oder lieber abreißen und neu bauen? Können wir uns das überhaupt leisten? Und ist eine Sanierung nicht immer klimafreundlicher



Antje Reuter,  
ehemalige Presbyterin



Johannes Wick-Bunthoff  
Presbyter

als ein Neubau? Reicht es nicht, die Heizung auszutauschen? Und brauchen wir im künftigen Kooperationsraum überhaupt noch ein Pfarrhaus? Brauchen wir ein so großes Gemeindehaus? Wird es überhaupt ausreichend genutzt?

Viele Fragen und Möglichkeiten. Die meisten Fragen sind noch unbeantwortet, aber einiges ist schon diskutiert und einiges schon umgesetzt.

Wir haben uns mit der Initiative Bürgerenergie getroffen. In diesem Rahmen wird geprüft, wo und wie viel Photovoltaik auf unseren Dächern möglich ist. Die Heizungsanlage bleibt vorerst bestehen, wurde aber durch eine neue Heizungssteuerung ergänzt, die bereits zu einer deutlichen CO<sub>2</sub>- und Kostenersparnis geführt hat. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten

## BERICHT AUS DEM PRESBYTERIUM

ten, die diese Steuerung selbst entwickelt und installiert haben! Die Heizungsanlagen von Gemeindehaus, Mietshaus und Kirche sind übrigens neuwertig.

Parallel dazu wird die Gemeinde von prokiba, einem Spezialisten für klimaneutrale Kirchengebäude, beraten. Gemeinsam werden wir in den kommenden Monaten Sanierungspläne und die zukünftige Nutzung unserer Gebäude ausloten. Dazu wurden und werden Daten über unsere Gebäude gesammelt, Belegungspläne erstellt und die Nutzung überprüft.

Weitere Informationen zu den Aktivitäten in der Landeskirche finden Sie unter [oe-ko.ekir.de](http://oe-ko.ekir.de).

Da unser Gemeindebus in die Jahre gekommen ist und wir eine großzügige Spende erhalten haben, haben wir uns entschlossen, das gute Stück durch einen Elektrobus zu ersetzen und mit Ökostrom zu laden. Perspektivisch soll dieser überwiegend mit eigenem Solarstrom betrieben werden.

Um Kosten zu sparen und Synergien zu nutzen, ist ein Gesamtkonzept für unsere gesamte Liegenschaft notwendig. Das ist viel Arbeit, aber auch ein spannendes Projekt. Wer daran mitarbeiten möchte, kann sich gerne melden bei: [johannes.wick-bunthoff@ekir.de](mailto:johannes.wick-bunthoff@ekir.de)



## Vielen Dank für Ihre Spende!

**D**ie meisten von Ihnen werden um die Osterzeit einen Spendenbrief von uns erhalten haben. Angesichts einer herausfordernden Finanzsituation sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen.

Bis zum 06.05. sind 22.965,00 Euro eingegangen. Mich hat es beeindruckt, wie viele Spenden zusammengekommen sind! Ich möchte Ihnen im Namen des Presbyteriums herzlich dafür danken.

Pfarrer Cornelius Brühn und das Presbyterium





## WANDERGRUPPE



## Wandergruppe

**D**ie Wandergruppe in unserer Gemeinde besteht nun schon seit fast 12 Jahren. Die erste Wanderung fand im September 2012 statt, unter der Leitung von Gisela Höfert, Dr. Gudrun Henrichfreise und Marianne Haas. Sie führte uns zum Ringwall im Kottenforst.

Wir wandern immer am ersten Mittwoch im Monat – bei jedem Wetter. Unsere Ziele sind im Kottenforst, aber auch in der weiteren Umgebung, z. B. im Siebengebirge, an der Ahr, in der Eifel, um den Laacher See. Eine besonders schöne Wanderung erlebten wir im Hohen Venn, wo einige von uns hautnah mit dem Moor in Berührung kamen!

Vorzugsweise benutzen wir die öffentlichen Verkehrsmittel. Wir treffen uns um 10 Uhr entweder auf dem Platz vor der Kirche oder am Bahnhof an den U-Bahn oder Bushaltestellen. Die Wanderungen sind meistens nicht länger als 8 Kilometer. Am Ziel angekommen, kehren wir in ein Restaurant zum Mittagessen ein. Gestärkt machen wir uns auf den Heimweg (mit Bus oder Bahn) und sind gegen 16 Uhr wieder zu Hause.

Wir freuen uns auf jeden ersten Mittwoch im Monat und auf weitere interessante Wanderziele. ■

**Kontakt:** Marianne Haas, Tel. 28 37 54

# 500 Jahre Evangelisches Kirchengesangbuch

*..... „deutsche Psalmen für das Volk zu schaffen das heißt, geistliche Lieder, damit das Wort Gottes auch durch den Gesang unter den Leuten bleibt.“*  
 ( Martin Luther)

Jedes Mitglied unserer Gemeinde hat wahrscheinlich das evangelische Gesangbuch bereits singend in seiner Hand gehalten. Viele haben in diesem Buch auch ihr ganz besonderes Lieblingslied (und freuen sich, wenn es im Gottesdienst gesungen wird).

Unser Gesangbuch ist darüber hinaus aber auch ein Liederbuch, das die deutsche Sprache, Literatur und Musik seit Jahrhunderten beeinflusst hat, eine Jahrhunderte alte Erfolgsgeschichte.

In diesem Jahr wird das 500-jährige Jubiläum unseres Gesangbuches gefeiert, die Post hat aus diesem besonderen Anlass ein Sonderpostwertzeichen „500 Jahre Evangelisches Gesangbuch“ (Wert 1,00 Euro) herausgegeben. Um die Jahrhundertwende 1523/1524 erschien der sogenannte „Achtliederdruck“, er gilt als erstes evangelisches Gesangbuch und enthielt vier Lieder von Martin Luther, darunter die Nachdichtung des 130. Psalmes „Aus tiefer Not schrei ich zu Dir“.

In den insgesamt 5 Jahrhunderten gab es - bedingt durch die deutsche Kleinstaaterei - 7.000-8.000 evangelische Gesangbuchausga-

ben. Ein fester Bestand an häufig gesungenen Liedern bildete sich im Laufe der Zeit heraus und fand weite Verbreitung. Immer wieder wird dieser Bestand in zeitlichen Abständen um neue Texte und Melodien ergänzt, ausgewählt von einer kirchenmusikalischen und liturgischen Expertenkommission.

**Wenn Sie möchten, können Sie die Briefmarke online bestellen unter:**

<https://shop.deutschepost.de/500-jahre-evangelisches-gesangbuch-briefmarke-zu-1-00-eur-10er-bogen>



Henrike Steudel ■





## MITEINANDER-FÜREINANDER

### Miteinander-Füreinander lädt alle Interessierten herzlich ein:

#### Kulturelles Aktivierungscafé für Senioren im Juli 15-17 Uhr

**Do. 4. Juli 2024:** Ausflug zum Katharinenhof mit Skulpturenpark

#### Café Lichtblick von 15:30 bis 17:00 Uhr im Gemeindehaus

**Mi. 19. Juni 2024:** 2. Veranstaltung im Rahmen der diesjährigen Themenreihe „Älter werden im Quartier“ in Kooperation mit dem Haus Elisabeth mit dem Titel: Typische Veränderungen im Alter aus medizinischer Sicht. Referentin: Dr. Helga Reese (Leitende Oberärztin der LVR Klinik Abt. Neurologie)

**Mi. 21. August 2024:** 3. Veranstaltung im Rahmen der diesjährigen Themenreihe „Älter werden im Quartier“ in Kooperation mit dem Haus Elisabeth mit dem Titel: Vergesslichkeit im Alter – wie kann man mit ihr leben und wie ihr begegnen? Referentin: Elisabeth Kvint von der Demenzfachberatung der Bundesstadt Bonn stellt Alltagssituationen und Hintergrundwissen dazu vor.

#### Ausflüge und weitere Veranstaltungen Juni bis August

**Do. 27. Juni 2024:** Stammtisch Miteinander-Füreinander um 14:30 Uhr in der Waldschenke Venusberg (Hauweg)

**Mi. 17. Juli 2024:** Praxisangebot in der Physiopraxis, Physionetik, Ippendorf (Heute geht es um das Thema: Kräftigung der Muskulatur – auch im Alter wichtig. Beginn um 15:30 Uhr, Röttgener Str. 101, 53127 Bonn – Bitte unbedingt Turnschuhe mitbringen).

**Mo. 22. Juli 2024:** 1. Sommerausflug zum Café Sofa in Meckenheim. Wir lassen uns den Sommerwind um die Nase wehen – mit Fahrrädern und unserer Rikscha geht es um 11 Uhr los ab dem Parkplatz vor der Kirche.

**Mi. 25. Juli 2024:** 2. Sommerausflug zum Café Landlust per Zweirad und Rikscha, ebenfalls mit Abfahrt ab Kirchvorplatz um 11 Uhr

**Do. 29. August 2024:** Stammtisch Miteinander-Füreinander um 14:30 Uhr in der Waldschenke Venusberg (Hauweg)

**Fr. 30. August 2024:** Vortreffen für Interessierte am **Nachbarschaftshelferkurs** von 17:30 Uhr bis ca. 19 Uhr im Gemeindehaus mit kurzer Einführung in das Thema und Beantwortung praktischer Fragen durch Referentin, K. Ketzer vom Diakonischen Werk Bonn und Region

Infos und Anmeldung gerne ab sofort im Gemeindebüro bei Carla Hornberger [carla.hornberger@ekir.de](mailto:carla.hornberger@ekir.de) oder 0228 / 28 13 21 sowie bei Heike Jakob-Bartels [heike.jakob-bartels@ekir.de](mailto:heike.jakob-bartels@ekir.de) oder 0178 3777 401.



## Nachbarschaftshilfekurs

**W**ir bieten an zwei Samstagen **im September 2024** einen Nachbarschaftshilfekurs an. Abschließend erhalten die Teilnehmenden ein offizielles Zertifikat.

Neben einem Teil mit theoretischen Inhalten in Form von PC-Modulen, die wir im Gemeindehaus gemeinsam über unseren Großbildschirm absolvieren, werden bei einem zweiten Termin Referentinnen vom Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz in Köln zu uns ins Gemeindehaus kommen und uns in Präsenz grundlegende Kenntnisse im Rahmen der Nachbarschaftshilfe vermitteln.

**Zeit:** Samstag, 7. September 10-16 Uhr  
und Samstag, 14. September 10-16 Uhr

**Ort:** Gemeindehaus der Evangelischen  
Auferstehungskirchengemeinde Bonn  
Haager Weg 40  
53127 Bonn

**Kosten:** entstehen für Sie keine

**Anmeldung bis zum 02. September 2024 unter:**

carla.hornberger@ekir.de  
oder heike.jakob-bartels@ekir.de

**Verbindliches Vortreffen im Gemeindehaus am 30. August 2024 um 17:30 Uhr!**

### Inhalte des Nachbarschaftshilfekurses:

- Aufgaben der ehrenamtlichen Nachbarschaftshelferinnen
- Wohnen und Umfeld, Hilfsmittel
- Sturzvermeidung, Hilfen beim Bewegen
- Beschäftigungsmöglichkeiten
- Ernährung des alten Menschen
- Besonderheiten beim demenziell veränderten Menschen
- Hygiene
- Wie beantrage ich die 125 Euro Entlastungsbetrag?

### Was ist Nachbarschaftshilfe?

Nachbarschaftshelferinnen und Nachbarschaftshelfer sind ehrenamtlich engagierte Einzelpersonen, die Freunde oder Bekannte mit einem Pflegegrad aus ihrem räumlichen oder sozialen Umfeld unterstützen. Sie können Menschen mit Hilfe- und Unterstützungsbedarf in ihren alltäglichen Tätigkeiten begleiten, stärken und entlasten. Dazu zählt zum Beispiel, die betroffene Person zum Arzt zu begleiten, mit ihr einkaufen zu gehen oder ihr etwas vorzulesen. Nachbarschaftshilfe erfolgt grundsätzlich ehrenamtlich.

**Wichtig zu wissen:** Pflegebedürftigen (ab Pflegegrad 1) steht ein Entlastungsbetrag in Höhe von 125 Euro im Monat zur Verfügung. Zu anerkennungsfähigen Angeboten zählen hier auch die Leistungen der Nachbarschaftshilfe.



### Aktuelle Hilfsanfragen in unserer Nachbarschaft:



#### Wir suchen

- ➔ Unterstützung am Freitagnachmittag in der Kindergruppe, für unser Angebot, das überwiegend in und mit der Natur stattfindet
- ➔ Gelegentliche, persönliche Besuche zu Hause
- ➔ Geburtstagsbesuche bei Seniorinnen und Senioren
- ➔ Älterer Herr benötigt Unterstützung bei gelegentlichen kurzen Spaziergängen
- ➔ Einkaufshilfe für mehrere ältere Personen
- ➔ Gesprächspartner für älteren Herrn gesucht
- ➔ Handy-Hilfe
- ➔ Babysitter
- ➔ Monatliche Spaziergänge mit Menschen im Rollstuhl
- ➔ Gemeindebriefausträger für folgende Straßen: Sigmund-Freud-Str. 28-40 (gerade), Röttgener Str. 1-119 (gerade u. ungerade), Am Mühlenberg, Am Kurfürstenkreuz,

Ist etwas für Sie dabei, wo Sie sich einbringen möchten?

Bei Interesse bitte melden (Mo., Mi., Fr., 9-13 Uhr sonst AB) bei:

Heike Jakob-Bartels: 0178-3777 401 oder Carla Hornberger: 0228/ 28 13 21

oder schreiben Sie eine Mail an [heike.jakob-bartels@ekir.de](mailto:heike.jakob-bartels@ekir.de) oder [carla.hornberger@ekir.de](mailto:carla.hornberger@ekir.de)

Wenn Sie z. B. Unterstützung beim Einkaufen brauchen, einen Babysitter suchen, oder gerne besucht werden möchten, lassen Sie es uns wissen. Wir werden uns dann um Vermittlung bemühen. ■

## Großes Tauffest am Rhein

Am 29. Juni 2024 findet ein Tauffest auf dem Bonner KunstRasen statt. Es wird ein großes Fest. Viele Gemeinden aus unserem Kirchenkreis und darüber hinaus beteiligen sich. Kinder und Erwachsene werden getauft und erfahren so Gottes großes Ja über ihrem Leben. Wenn Sie überlegen, sich selbst oder Ihr Kind taufen zu lassen, wäre das eine ganz besondere Gelegenheit.

**Das Fest** beginnt um 11 Uhr. Alle Gemeinden bekommen einen eigenen Bereich zugeordnet. Zu Beginn gibt es reichlich Musik. Der Gottesdienst selbst beginnt um etwa 12:00 Uhr. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht dann die Taufe, die von dem zuständigen Pfarrer oder Pfarrerin durchgeführt wird. Man tauft am Rhein oder im Rhein. Das wird mit den Beteiligten abgesprochen. An einigen zentralen Stationen werden zusätzlich **Tauf-erinnerungen** angeboten. Das ist ein Angebot für alle Menschen, die schon getauft sind.

Alle, die mitfeiern, sitzen auf **Picknickdecken**. Wir bitten dringend darum, Sitzgelegenheiten (wie Klappstühle) wirklich nur in Einzelfällen für Menschen mitzubringen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht auf dem Boden sitzen können. Die Stühle würden sonst anderen die Sicht versperren. Denken Sie bitte auch an eine Art von Sonnenschutz, der anderen nicht die Sicht nimmt.

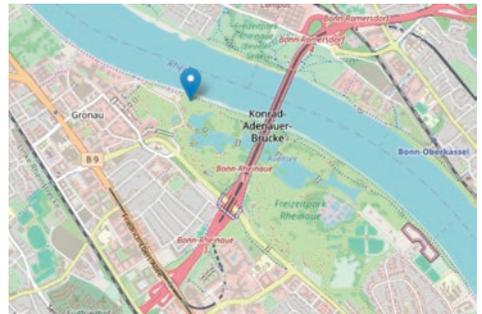
Vor Ort wird es die Möglichkeit geben, **Getränke** und **Essen** zu kaufen. Sie können aber

auch gern sich selbst versorgen – ganz wie Sie es brauchen. Grillen ist jedoch nicht erlaubt. Ab 13:00 Uhr gibt es ein Konzert mit Judy Bailey und anderen Musikern, so dass wir beim Essen coole Musik hören können. Das Tauffest endet gegen 14:45 mit einem Segen.

**Toiletten** sind auf dem Festgelände vorhanden.

**Anreise:** Wir bitten alle, soweit das möglich ist, zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Tauffest zu kommen. Es gibt darüber hinaus aber auch die Möglichkeit, Ihr Auto zu parken. ■

*Wenn Sie Interesse haben, sich oder Ihr Kind taufen zu lassen, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro: Tel. 0228-281321 oder Email: [carla.hornberger@ekir.de](mailto:carla.hornberger@ekir.de).*





## GOTTESDIENSTPLAN JUNI BIS AUGUST 2024

### AUFERSTEHUNGSKIRCHE:

#### Juni

- So. 2.6. 10:30** GD mit AM, Pfr. S. Tiemann  
**So. 9.6. 10:30** GD, Pfr. H. Mauschitz  
**So. 16.6. 10:30** GD mit KiGo, Pfr. H. Mauschitz  
**So. 23.6. 10:30** Familien-Gottesdienst mit anschließendem Gemeindefest,  
Pfr. S. Tiemann und Team  
**So. 30.6. 10:30** GD, Pfr. S. Tiemann

#### Juli

- So. 7.7. 10:30** GD mit Abendmahl, Pfr. S. Tiemann  
**So. 14.7. 10:30** GD, Präd. H. Westphal  
**So. 21.7. 10:30** GD, Altbischof K. Wollenweber  
**So. 28.7. 10:30** GD, Pfr. S. Tiemann

#### August

- So. 4.8. 10:30** GD mit Abendmahl, Pfr. S. Tiemann  
**So. 11.8. 10:30** GD mit KiGo, Pfr. S. Tiemann  
**So. 18.8. 10:30** GD, Pfr. R. Petrat  
**So. 25.8. 10:30** G-MIT, Pfr. S. Tiemann und Team

#### September

- So. 1.9. 10:30** GD mit AM, Pfr. R. Petrat  
**So. 8.9. 10:30** GD, Altbischof K. Wollenweber

#### Gottesdienste in Haus Elisabeth und Haus Maria Einsiedeln:

**26.06.** 15:30 Uhr Haus Elisabeth, 16:30 Uhr Haus Maria Einsiedeln

**15.08.** 15:30 Uhr Haus Elisabeth, 16:30 Uhr Haus Maria Einsiedeln

# TERMINE JUNI BIS AUGUST 2024

## Juni

- Sa. 01.06.24** Repair Café im Gemeindehaus, 10-14 Uhr  
**So. 07.–09.06.** Konfirmandenfreizeit Kirschkamper Hof  
**Di. 18.06.24** Herzensgebet 15:15 -16:45 Uhr in der Auferstehungskirche  
**Mi. 19.06.24** Café Lichtblick im Gemeindehaus, 15:30 -17 Uhr  
**Do. 20.06.24** Singen ohne Noten mit Ruth Grandke 15:30 Uhr im Gemeindehaus  
**Do. 20.06.24** Mini-Gottesdienst 16 Uhr in der Auferstehungskirche  
**So. 23.06.24** Gemeindefest, 10:30 – 17:00 Uhr (s. letzte Seite)  
**Mo. 24.06.24** Literaturkreis ab 19:30 Uhr im Gemeindehaus  
**Di. 25.06.24** Mystik entdecken 17:00 – 18:30 Uhr im Gemeindehaus  
**Mi. 26.06.24** Spielenachmittag für Erwachsene ab 16 Uhr im Gemeindehaus  
**Do. 27.06.24** Stammtisch Miteinander-Füreinander ab 14:30 Uhr in der Waldschenke (Hauweg)  
**Sa. 29.06.24** Großes Tauffest in der Rheinaue

## Juli

- Do. 04.07.24** Aktivierungscfé, 15-17 Uhr, Ausflug zum Katharinenhof mit Skulpturenpark  
**Sa. 06.07.24** Repair Café im Gemeindehaus, 10-14 Uhr  
**Mi. 17.07.24** Besuch der Physiopraxis Physionetik (Bitte Sportschuhe mitbringen);  
Beginn: 15:30 Uhr in der Röttgener Str. 101, 53127 Bonn  
**Do. 18.07.24** Singen ohne Noten mit Ruth Grandke 15:30 Uhr im Gemeindehaus  
**Mo. 22.07.24** Ausflug zum Café Sofa in Meckenheim (mit Fahrrädern und Rikscha);  
Abfahrt ab Kirchparkplatz: 11 Uhr  
**Mi. 24.07.24** Spielenachmittag für Erwachsene ab 16 Uhr im Gemeindehaus  
**Do. 25.07.24** Ausflug zum Café Landlust (mit Fahrrädern und Rikscha); Abfahrt ab Kirchparkplatz: 11 Uhr

## August

- Sa. 03.08.24** Repair Café im Gemeindehaus, 10-14 Uhr  
**Mi. 21.08.24** Café Lichtblick im Gemeindehaus, 15:30 -17:00 Uhr  
**Do. 22.08.24** Singen ohne Noten mit Ruth Grandke 15:30 Uhr im Gemeindehaus  
**Do. 22.08.24** Mini-Gottesdienst 16 Uhr in der Auferstehungskirche  
**Mo. 26.08.24** Literaturkreis ab 19:30 Uhr im Gemeindehaus  
**Di. 27.08.24** Mystik entdecken 17:00 – 18:30 Uhr im Gemeindehaus  
**Mi. 28.08.24** Spielenachmittag für Erwachsene ab 16 Uhr im Gemeindehaus  
**Do. 29.08.24** Stammtisch Miteinander-Füreinander ab 14:30 Uhr in der Waldschenke (Hauweg)  
**Fr. 30.08.24** 17:30 – 19 Uhr im Gemeindehaus Vortreffen für Interessierte am Nachbarschaftshelferkurs  
mit Einführung und Beantwortung praktischer Fragen durch Referentin, Kathrin Ketzler  
(Diakonisches Werk Bonn und Region) s. Infos zum Nachbarschaftshelferkurs  
**Sa. 31.08.24** Flohmarkt „Rund ums Kind“

## September

- Sa. 07.09.24** Repair Café im Gemeindehaus, 10-14 Uhr  
**Sa. 07.09.24** 1. Termin Nachbarschaftshelferkurs im Gemeindehaus, 10-16 Uhr  
**So. 14.09.24** 2. Termin Nachbarschaftshelferkurs im Gemeindehaus, 10-16 Uhr)



# Wir gehen voran

Liebe Menschen in unseren Gemeinden im Bonner Westen,

Die Kirchengemeinden Auferstehung, Hardtberg, Johannis und Kottenforst (1. Bezirk) haben jeweils ihre Absicht erklärt, sich zum 1. Januar 2026 zu einer Gemeinde zu vereinen. Der dazu gebildete Kooperationsrat, in dem Delegierte aus allen Presbyterien mitgearbeitet haben, hat diese Entscheidung im letzten Jahr vorbereitet und empfohlen.

Wir wollen weiter wahrnehmbar und wirksam evangelische Kirche sein und mit den vorhandenen finanziellen und personellen Ressourcen verantwortungsvoll umgehen. Eine fusionierte Gemeinde mit einem gemeinsamen Entscheidungsgremium bietet dafür die zukunftsfähige Struktur.

Nach der Neuwahl aller Presbyterien im Februar und deren Einführung im März galt es, den Kooperationsrat in eine Steuerungsgruppe zu überführen. Wie bereits in den Kooperationsrat wurden auch hierzu Presbyterinnen und Presbyter entsandt. In den kommenden anderthalb Jahren wird die Steuerungsgruppe den durchaus herausfordernden Fusionsprozess federführend ausarbeiten und damit den Rahmen setzen. Es wird viel in den Presbyterien zu entscheiden sein.

Nicht nur die Delegierten in der Steuerungsgruppe sind gefragt. Wir bilden vier Arbeits-

gruppen mit vielen anderen, die sich beteiligen. Diese Gruppen bearbeiten in den vor uns liegenden Monaten viele kleine Arbeitspakete.

Ein paar Beispiele:

- In der Arbeitsgruppe „Identität“ werden wir uns etwa mit der Namensgebung, einem gemeinsamen Siegel und der Konzeption befassen.
- Im Arbeitsfeld „Recht“ werden wir die Rechtsbeziehungen der Gemeinden recherchieren, uns mit dem Betriebsübergang nach BGB oder fristgerechter Beschlussfassung beschäftigen.
- Im Bereich „Finanzen“ werden wir einen gemeinsamen Haushalt vorbereiten, die Grenzen der Gemeinde ausloten oder uns mit den Immobilien der Gemeinden beschäftigen.
- Im Arbeitsfeld „Öffentlichkeitsarbeit“ werden wir beständig und transparent gegenüber den Gemeinden, Mitarbeitenden, Presbyterien und der Landeskirche kommunizieren und Sie einbeziehen.

Wer sich von Ihnen einbringen möchte, Ideen oder Fragen hat, wende sich gern an die jeweiligen Gemeindevertreterinnen und -vertreter aus der Steuerungsgruppe.

Es gibt viel zu tun! Wir sind zuversichtlich, das Ziel der Fusion zum 1. Januar 2026 zu erreichen. Was wir schaffen können, packen wir an. Nicht alles werden wir in der kurzen Zeit

## KOOPERATIONSRAUM

ausarbeiten können. Was wir aber bis jetzt bereits erreicht haben, ist ein vertrauensvolles und rücksichtsvolles Miteinander. Damit wird vieles gelingen!

Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden in der Steuerungsgruppe  
(Kontakt: Vorname.Name@ekir.de):

### Auferstehung

Pfarrer Steffen Tiemann  
Angelika Thiele  
Andrea Link

### Hardtberg

Pfarrerin Caroline Tippmann  
Gabriele Krumm  
Ulrike Knichwitz

### Johannis

Henrike Westphal  
Dieter Goddon  
Pfarrerin (im Probedienst) Annegret Kenntner

### Kottenforst (1. Bezirk)

Pfarrer Christian Bedarf  
Jürgen Fielitz  
Axel Neumann-Giesen



Auf dem Foto von oben nach unten:  
Caroline Tippmann, Dieter Goddon,  
Jürgen Fielitz, Axel Neumann-Giesen,  
Annegret Kenntner, Christian Bedarf,  
Steffen Tiemann, Henrike Westphal

(es fehlen: Gabriele Krumm, Ulrike Knichwitz,  
Andrea Link, Angelinka Thiele)

## Fahrgemeinschaften im Kooperationsraum

Im Kooperationsraum wird es zunehmend gemeinsame Gottesdienste geben. Jetzt schon feiern wir zu mittelgroßen Feiertagen (etwa an Himmelfahrt) einen gemeinsamen Gottesdienst. Damit auch trotz der Entfernung alle Interessierten mitfeiern können, möchten wir Sie ermutigen, Fahrgemeinschaften zu bilden. Wer selbst fahren möchte, kann sich im Gemeindebüro melden! Auch wer gefahren werden möchte, kann dann dort vermittelt werden.

So hoffen wir, dass möglichst viele Menschen die unterschiedlichen Gottesdienste besuchen können.



## GRUPPEN UND REGELMÄSSIGE TERMINE

Literaturkreis	Dr. Henrike Steudel Tel. 28 13 21	jeden letzten Montag d. Monats, 19:30 h
Kindergruppe für 5- bis 8-Jährige	Heike Jakob-Bartels Tel. 0178-37 77 401	montags, 14:30 h – 16:30 h
„Mystik entdecken“	Dr. Vera Dietrich / Pfr. Christian Knoche-Hager Tel. 28 13 21	jeden 4. Dienstag d. Monats, 17:00 h – 18:30 h
„Herzensgebet“		jeden 2. Dienstag d. Monats, 15:15 h – 16:45 h
Open House	Maxine Petker Tel. 0152-53 15 00 90	dienstags, ab 18:00 h
„Beweglichkeit im Alter“	Birgit Marx / Elsbeth Meyer Tel. 28 13 21	mittwochs, 10:30 h – 11:15 h
Wandergruppe	Marianne Haas Tel. 28 37 54	jeden 1. Mittwoch d. Monats, 10:00 h
Café Lichtblick	Café Lichtblick-Team Tel. 28 13 21	Termine mittwochs 15:30 h – ca. 17:00 h
Kulturelles Aktivierungscafé für Senioren	Heike Jakob-Bartels Tel. 0178-37 77 401	jeden 1. Donnerstag d. Monats, 15:30 h – 17:00 h
„Singen ohne Noten“	Ruth Grandke Tel. 28 11 35	jeden 3. Donnerstag d. Monats, 15:30 h
Mini-Gottesdienst	Pfr. Steffen Tiemann Tel. 28 52 41	jeden 3. Donnerstag d. Monats, 16:00 h
Kindergruppe „Gut Drauf“ für 9- bis 11-Jährige	Heike Jakob-Bartels Tel. 0178-37 77 401	freitags, 15:00 h – 17:00 h
Freitagstanzkreis	Johanna Berewinkel Tel. 28 13 21	freitags, 20:00 h
Nordic-Walking-Treff	Claudia Paine Tel. 0173-54 79 562	samstags, 10:00 h – 11:15 h
Diakonisches Nachbarschafts- projekt „Miteinander-Füreinander“	Heike Jakob-Bartels Tel. 0178-37 77 401 Carla Hornberger Tel. 28 13 21	i.d. R. 3. Mittwoch im Monat

### Liebe Gemeinde,

schon ist sie vorbei. Die Zeit in der Auferstehungskirchengemeinde. Wenn Sie diese Zeilen lesen, stehen die Chancen nicht schlecht, dass ich nicht mehr hier, sondern schon in Neuss bin.

Zweieinhalb Jahre habe ich hier verbracht, in denen so viel passiert ist: ich hatte mich am Fuß verletzt, habe in Deutschland und in Korea geheiratet, bin Vater geworden, Daniel wurde hier in der Gemeinde getauft und nebenbei hatte ich mein Zweites Examen gemacht und viele Seminarzeiten abseits von Bonn verbracht. Aber vor allem habe ich so viele Menschen kennen und schätzen gelernt, dass es mich auch etwas traurig macht, von hier fortzugehen.

Ich danke Ihnen allen, dass Sie meinen Weg so nachsichtig und herzlich begleitet haben. Ich konnte von so vielen Menschen unterschiedliches über die Arbeit als Pfarrer und auch über das Leben lernen.

Ich werde sehr gerne an die Zeit hier zurückdenken. Und wer weiß – vielleicht schaue ich auch mal wieder vorbei, wenn ich in der Gegend bin. So weit ist es ja nicht!

Ihr Cornelius Brühn ■



### Verabschiedung Küsterin Tina Vongehr

**N**ach fast 30 treuen Jahren verlässt uns unsere Küsterin Tina Vongehr dieses Jahr in den mehr als wohlverdienten Ruhestand. Frau Vongehr hat die Gemeinde mit ihrer genauen und freundlichen Art über Jahrzehnte mitgeprägt und wird sicherlich an vielen Stellen sehr vermisst werden. Eine ausführliche Verabschiedung folgt im nächsten Lichtblick.

Wir laden an dieser Stelle schon zu Frau Vongehrs Verabschiedung am 15. September im Gottesdienst ein!





Auferstehungskirche Bonn  
Haager Weg 71

# Orgelmatinee

Sonntag, 9. Juni 2024, 11:30 Uhr

Johann Sebastian Bach: Triosonate e-moll  
Felix Mendelssohn Bartholdy: Orgelsonate Nr. 3 in A-Dur  
Queen: Bohemian Rhapsody

Eintritt frei

Orgel und Erläuterungen: Stephan Pridik

## Musikgruppen unserer Gemeinde:

<b>Kinderchor:</b>	Dienstag	15:00 – 15:40 Uhr (Klasse 1/2)
	Dienstag	15:45 – 16:30 Uhr (Klasse 3/4)
<b>Kammerorchester:</b>	Donnerstag	18:00 – 19:00 Uhr
<b>Kantorei:</b>	Donnerstag	20:00 – 21:30 Uhr
<b>Familienchor:</b>	Freitag	17:00 – 17:30 Uhr (jeweils vor Familiengottesdiensten)
<b>Folkgruppe:</b>	Freitag	18:00 – 19:00 Uhr
<b>Band „Tiefgang“</b>	Freitag	19:30 – 21:00 Uhr

Information und Anmeldung zu allen Gruppen bei Kantor Stephan Pridik.  
Weitere Infos auf der Homepage unter „Gemeindeleben – Musikgruppen“

## Gemeindefahrt „Orgeln, Obst und große Schiffe“ ins Alte Land und nach Hamburg



Arp Schnitger Orgel in St. Cosmae, Stade

Wir werden im vom Obstanbau geprägten Alten Land (nördlich von Hamburg) einige historische Orgeln des berühmten Orgelbauers Arp Schnitger besuchen, die wunderschöne alte Hafenstadt Stade kennenlernen, ferner in Hamburg eine Hafentrundfahrt machen und als Höhepunkt die Orgeln in der Hauptkirche St. Michaelis („Michel“) hören! Weitere Programmpunkte sind in Planung.

**Reisetermin: 22. bis 26. April 2025** (Woche nach Ostern)

Kosten für Busfahrt, Hotelzimmer, 2 x Halbpension, Eintritte etc.:

Übernachtung pro Person im DZ: ca. 420,- Euro

Übernachtung pro Person im EZ: ca. 530,- Euro

Reiseleitung: Stephan Pridik/Steffen Tiemann

Informationen und Voranmeldung bei: [Stephan.pridik@ekir.de](mailto:Stephan.pridik@ekir.de)



# Die Kindergruppen stellen sich vor: Ab in den Wald...

Die zwei Kindergruppen in unserer Gemeinde sind:

### „Die WALDKINDER“

### „GUT DRAUF“

**D**ie beiden gemeindlichen Gruppen für Grundschul Kinder finden jeweils an Montag- und Freitag-Nachmittagen statt.

Die **Waldkindergruppe** wird in Kooperation mit den beiden Grundschulen der Stadtteile im OGS Bereich veranstaltet.

Inhaltlich stehen naturnahe Aktivitäten und Kennenlernen des Waldes im Vordergrund: Die Kinder werden mit Waldbäumen, Waldböden, Pflanzen und Tieren des Waldes vertraut gemacht. Dabei können die Kinder sich aktiv beteiligen und Verantwortung für die Natur übernehmen. So werden z.B. Hochbeete im Frühjahr bepflanzt, ein Bienenhotel gebaut und Vogeltränken aus Ton hergestellt.

Die **GUT DRAUF Kindergruppe**, deren Konzept ursprünglich von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung entwickelt wurde, hat sich zum Ziel gesetzt, gesundheitsgerechte Verhaltensweisen und Strukturen in Lebenswelten von Kindern nachhaltig zu verankern.

Diese gemeindliche Kindergruppe ist mit jahreszeitlich gemeindlichen Aktivitäten abgestimmt und zeichnet sich neben ihrem Naturbezug durch Themen wie Bewegung, Entspannung und Ernährung aus.



Aktuell beschäftigen wir uns mit der Verschönerung von beschmierten Stromkästen in unseren Stadtteilen und auch auf dem Kirchparkplatz.

Generationenübergreifende Begegnungen gehören neben zahlreichen kreativen Projekten und dem regelmässigen Besuch unserer Lieblings-Waldstelle zum Programm. ■

#### Kontakt:

Heike Jakob-Bartels  
Tel. 0178-37 77 401

# KINDER / JUGEND





## Konfirmation und Konfizeit



*Konfirmiert wurden: Jonah Coch, Paul Engel, Katharina Gootz, Jakob Hecker, Simone Lentz, Richard Mertens, James Matthaehi, Sebastian Pridik, Eric Reuhl, Laura Roth, Martin Steinmetz, Mena Steigenroth, Josephine Vonk, Sophia Weitz, Antonia Wiesner, Samuel Winter und Tobias Zumtobel.*

**A**m 4. und 5. Mai wurde unser diesjähriger Konfijahrgang konfirmiert. Sie haben ihren Glauben selbstständig bekannt und für ihr Leben bejaht, konfirmiert eben.

Ein Konfi erinnert sich an die Zeit:

„Am Anfang des Konfiunterrichts dachten wir, dass es langweilig wird. Aber wir haben in den letzten zwei Jahren eine wunderbare Reise mit Gott und der Gemeinde erlebt. Durch Kon-

fi haben wir uns alle kennengelernt und neue Freunde gefunden. Besonders die Konfifahrt hat uns zusammengeschweißt. Die Storytime war interessant und wir haben auch viele schöne Lieder gesungen.

Im Laufe der zwei Jahre haben wir zusammen mit Pfarrer Cornelius und Pfarrer Tiemann sehr viele verschiedene Themen durchgenommen. Der Unterricht dauerte immer 1,5 Stunden und war unterschiedlich gestaltet.

## KINDER / JUGEND

Zu Beginn gab es immer ein Spiel und am Ende haben wir gemeinsam einen Segen gesprochen. Nach dem Unterricht gab es noch Open-House mit Pizza und Spielen (natürlich freiwillig), das war auch immer sehr cool.“ Auch für uns als Team war es sehr cool mit den Konfis und wir wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen in dieser Gemeinde!

Pfarrer Cornelius Brühn und Team ■



Eine Veranstaltung des Fördervereins der Kindertagesstätte der Evangelischen Auferstehungskirchengemeinde Bonn e.V.

# Flohmarkt

## "Rund ums Kind"



**31.08.2024**  
14:00 - 16:30 Uhr

Im Evangelischen Gemeindehaus  
**Bonn-Venusberg**  
Haager Weg 40

Selbstgemachte Kuchen und Leckereien in unserer Cafeteria - auch zum Mitnehmen.

Standgebühren:  
7,50 € Einzellisch  
12,50 € Doppeltisch  
+ Kuchenspende



KONTAKT & TISCHVERGABE: [flohmarktvenusberg@gmail.com](mailto:flohmarktvenusberg@gmail.com)

Der Erlös geht an den Förderverein der Kindertagesstätte der Evangelischen Auferstehungskirchengemeinde Bonn e.V.



## Spendenaufruf

**für den Flohmarkt am  
31.8.2024:**

Die KiTa nimmt im Vorfeld des Flohmarkts Spenden entgegen, die am Kindergartenstand verkauft werden – natürlich zu Gunsten der Einrichtung.

Gesammelt werden gut erhaltene Spielsachen, Bücher, Fahrzeuge, etc. Bitte keine Kleidung.

Infos unter:  
[flohmarktvenusberg@gmail.com](mailto:flohmarktvenusberg@gmail.com).



### Konfirmanden-Arbeit ist Erfolgsmodell der Kirche

**D**ie Konfirmanden-Arbeit ist nach Ansicht von Pädagogik-Professor Wolfgang Ilg auch bei zurückgehenden Zahlen ein Erfolgsmodell. „Durchschnittlich lassen sich in Deutschland 80 Prozent der evangelischen Jugendlichen konfirmieren“, sagte der Professor für Jugendarbeit und Gemeindepädagogik an der Evangelischen Hochschule in Ludwigsburg dem Evangelischen Pressedienst. „So eine Reichweite hat die Kirche eigentlich in keinem anderen Bereich.“

Laut der 3. bundesweiten Konfi-Studie, die im Sommer 2024 veröffentlicht wird, variiert die sogenannte „Konfirmations-Quote“ jedoch von Kirche zu Kirche sehr.

Zwar spielten Geld und Geschenke sowie die Familientradition eine Rolle bei der Anmeldung der Jugendlichen zur Konfirmation, aber diese Motive seien weniger stark als der Wunsch, sich tatsächlich mit Fragen des Glaubens auseinanderzusetzen, so ein Ergebnis der Studie.

Laut Ilg finden 30 bis 40 Prozent der befragten Jugendlichen Gottesdienste langweilig. „Deshalb sollte man ernster nehmen, was es auch unter der Woche an kirchlichen Jugendangeboten gibt und andere jugendgerechte Formate stärken“, sagte er. ■

### Caritas: Pandemie hat in der Gesellschaft tiefe Spuren hinterlassen

**D**er Deutsche Caritasverband sieht die Spuren der Corona-Pandemie „tief in der Gesellschaft eingraviert“. Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen hätten sich verdoppelt. „Die Pandemie hatte für viele Menschen schwerwiegende, auch finanzielle Folgen“, erklärte der katholische Verband am 17. April in Berlin.

Corona sei nicht Vergangenheit. In den Krankenhäusern der Caritas würden noch immer Infizierte behandelt, in den Reha-Einrichtungen Menschen mit Long-Covid betreut.

„Wir müssen Corona konstruktiv-kritisch aufarbeiten“, sagte Eva Maria Welskop-Deffaa, Präsidentin des Deutschen Caritasverbandes.

Jede geplante Enquete-Kommission sollte neben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern auch diejenigen einbeziehen, die in der Praxis in der Corona-Zeit Verantwortung übernommen und Lösungen gefunden haben, forderte sie.

Die Frage nach der Verhältnismäßigkeit der ergriffenen Corona-Maßnahmen lasse sich nicht pauschal beantworten. U. a. wird das Besuchsverbot in Pflegeheimen rückblickend kritisch betrachtet. ■

## Pfarrerin Anne Kathrin Quaas zur neuen Leiterin des Evangelischen Forum Bonn gewählt

**D**er Kreissynodalvorstand des Evangelischen Kirchenkreises hat die Pfarrerin einstimmig zur neuen Leiterin des Evangelischen Forum Bonn gewählt.

Mit voller Kraft wird Anne Katrin Quaas dann ab dem 1. Juli 2024 tätig sein. Ab Anfang April startet die promovierte Pfarrerin der Kirchengemeinde Oberkassel-Königswinter bereits mit einer Einarbeitungsphase. Sie ist Nachfolgerin von Pfarrer Martin Engels, der im Januar als Oberkirchenrat und neuer Beauftragter der Kirchen bei Landesregierung und Landtag in Nordrhein-Westfalen nach Düsseldorf gewechselt ist.

Die Stelle verbindet große Themenfelder miteinander. Denn ab Sommer, wenn Martina Baur-Schäfer, über Jahrzehnte prägende Leiterin der Citykirchenarbeit und des Kirchenpavillons in Bonn, in den Ruhestand geht, wird auch dieses Arbeitsgebiet der Stadtkirchenarbeit mit dem Evangelischen Forum, der Erwachsenenbildung im Evangelischen Kirchenkreis Bonn, konzeptionell verbunden. Pfarrerin Quaas (53) lebt mit ihrer Familie in Königswinter-Dollendorf. ■

## Open-Air-Ausstellung zu „75 Jahre Grundgesetz“

**A**us Anlass der „Bonner Tage der Demokratie“ Ende Mai wurde von der Bundeszentrale für politische Bildung in Kooperation mit dem Evangelischen Forum Bonn auf dem Platz vor der Kreuzkirche am Kaiserplatz im Bonner Zentrum eine umfangreiche Open Air-Ausstellung mit 21 großformatigen Stelen zum Thema

„75 Jahre Grundgesetz“ eröffnet. Zu der Ausstellung, die bis Anfang Juli auf dem Platz für alle öffentlich zugänglich ist, wird auch ein Begleitprogramm des Evangelischen Forums veranstaltet. Informationen sind unter [www.bonn-evangelisch.de](http://www.bonn-evangelisch.de) abrufbar. ■

## KONTAKTE

	Telefon	E-Mail
Pfarrer Steffen Tiemann	285241	steffen.tiemann@ekir.de
Gemeindebüro Carla Hornberger (Mo./Mi./Fr., vormittags)	281321	carla.hornberger@ekir.de
Verwaltungsverband Carla Hornberger (Di./Do., vormittags)	6880-428	carla.hornberger@ekir.de
Vikar Cornelius Brühn	0157-53492783	cornelius.bruehn@ekir.de
Kantor Stephan Pridik	284285	stephan.pridik@ekir.de
Kindergartenleitung Lena Steib	284188	kitaregenbogen-bonn@ekir.de.
Arbeit mit Kindern Heike Jakob-Bartels	0178-3777401	heike.jakob-bartels@ekir.de
Küsterin Martina Vongehr	284332 0177-7534319	martina.vongehr@ekir.de
Hausmeister Biagio D'Addio	0177-6225268	biagio.daddio@ekir.de
Evang Seelsorge Uniklinik Pfr'in Annette Schmitz-Dowidat Pfr'in Agnes Franchy-Kruppa	0228-287- 15094	annette.schmitz-dowidat@ukbonn.de agnes-beate.franchy-kruppa@ukbonn.de



**Herzliche Einladung zum**

*Gemeindefest  
am 23. Juni!*

**Lassen Sie uns gemeinsam feiern!  
Mit Essen und Trinken, Lachen und Feiern und schönen Aktionen.**

**Wir freuen uns, wenn Sie einen Salat oder Kuchen mitbringen!**

**Das können Sie auf dem Gemeindefest erleben:**

**10:30 Familien-Gottesdienst**

**Essen und Trinken • MiFü mit Papierschöpfen • Kreative Aktionen  
Schulband CvO • Folk for Fun • Rikscha-Fahrten  
Kantate „Die Seefahrt nach Rio“ mit Kinderchor und Elternchor**

**Ca. 17:00 Uhr Abschluss**